

Zion National Park

Sehenswürdigkeiten

Ein faszinierender, enger grün bewaldeter Canyon mit steilen, gewaltigen Felswänden, das ist der Zion National Park. In Jahrmillionen fraß sich der heutige Virgin River durch das riesige, heute den Canyon umgebendes, Plateau, das sich aus Sand und Kalkstein gebildet hat. Über 900 m hohe Felswände mit Gipfeln und Kegeln entstanden dadurch.

Der Canyon ist recht eng, sodaß es einige Stellen gibt, die nie direktes Sonnenlicht haben. Anders als z.B. im Grand Canyon, steht hier der Besucher in der Regel unten im Canyon und schaut nach oben. Nur wer über sehr gute Kondition verfügt, sollte die sehr steilen Aufstiege zum Canyonrand in Angriff nehmen.

Hauptattraktion sind die Narrows, ganz am Ende der Schlucht. Hier fließt der Virgin River durch nur einen rund 6 m breiten Canyon. Die Felswände links und rechts des Canyons sind über 600 m hoch. Sehr beliebt ist es, durch die Narrows zu wandern.

Eine weitere Attraktion sind die gewaltigen Felswände, die in allen möglichen Farben leuchten je nach Sonneneinstrahlung. Als Photograph kommt man hier voll auf seine Kosten. Sehenswert sind auch die Weeping Rocks, wo Wasser durch den Felsen austritt sowie die Emerald Pools, mehrere kleine Naturbecken, die von kleinen Wasserfällen gespeist werden.

Bei der Osteinfahrt befindet sich der Checkerboard Mesa, ein gigantischer Sandsteinberg, der ein schachbrettartiges Äußeres hat. Ebenso interessant ist der im Norden gelegene Kolob Canyon. Dort findet man einen der weltgrößten freistehenden Naturfelsbögen mit 220 m Länge und einer Höhe von 178 m.

Die meist biblischen Namen der Sehenswürdigkeiten stammen von den Mormonen, die Mitte des vorigen Jahrhunderts den Park erkundeten.

Daten und Zahlen

Gegründet : 1909 als National Monument, 1919 zum National Park.

Größe : 59.000 Hektar (590km²)

Information : Superintendent, Zion National Park, Springdale, Ut 84767

Telefon: 801-772-3256

Lage : Der Nationalpark liegt im Südwesten des Bundesstaates Utah. Er liegt ideal auf dem Weg zum Bryce Canyon National Park bzw. Las Vegas sowie zum Grand Canyon National Park Nordrand. Die nächsten Städte sind St. George (45 Meilen/72 Km) sowie Cedar City (60 Meilen/96 Km).

Weitere Entfernungen zum Zion National Park:

Hurricane	24 Meilen / 38 Km
Kanab	42 Meilen / 67 Km
Pipe Spring National Monument	63 Meilen / 101 Km
Cedar Breaks National Monument	76 Meilen / 122 Km
Jacob Lake	77 Meilen / 123 Km
Bryce Canyon National Park	88 Meilen / 140 Km
Lake Powell	115 Meilen / 185 Km
Grand Canyon N.P. Nordrand	123 Meilen / 197 Km
Valley of Fire State Park (Utah)	149 Meilen / 238 Km
Las Vegas	167 Meilen / 267 Km
Grand Canyon N.P. Südrand	253 Meilen / 407 Km

Monument Valley National Monument	296 Meilen / 474 Km
Salt Lake City	320 Meilen / 512 Km
Canyonlands National Park	337 Meilen / 539 Km
Phoenix	400 Meilen / 640 Km
Mesa Verde National Park	406 Meilen / 650 Km
Los Angeles	476 Meilen / 762 Km
Reno	592 Meilen / 947 Km
Yosemite National Park	596 Meilen / 954 Km
Yellowstone National Park	705 Meilen / 1128 Km

Parkeinrichtungen

Visitor Center

Zion Canyon Visitor Center

Knapp 2 Meilen/3,2 Km vom südlichen Parkeingang entfernt, befindet sich das große Besucherzentrum. Hier erhält man alle notwendigen Informationen über den Park. Eine große Übersichtsmodellandschaft gibt einen sehr guten Einblick in das Parkgelände.

Hochinteressant ist auch die ständige Ausstellung mit allem Wissenswerten über den Park, die in einem Nebenraum gezeigt wird. Sehr anschaulich wird auch hier die Entstehung des Canyons gezeigt sowie die Besiedlung durch die Indianer.

Eine regelmäßige, gezeigte Dia-Show gibt einen ersten, sehr beeindruckenden Einblick in den wunderschönen Park. Diese Dia-Show ist allein schon den Besuch des Visitor Centers wert.

Die Ranger informieren recht umfassend über das von Ihnen veranstaltete Programm. Von geführten Wanderungen in allen Schwierigkeitsstufen über geschichtliche Vorträge sowie den Campfire-Talks am Amphitheater reicht das Angebot. Spezielle Kinderprogramme in der Zion Nature School werden während des Sommers angeboten.

Wer Mehrtageswanderungen im Park unternehmen möchte, bekommt hier sein Permit.

Das Visitor Center ist ganzjährig täglich geöffnet. Im Sommer ist es abends bis 20 Uhr zugänglich, sodaß man von den nahegelegenen Campingplätzen South und Watchman zu Fuß noch einen Besuch machen kann, um sich z.B. die interessante Ausstellung bzw. die Dia-Show in Ruhe anschauen zu können.

Kolob Canyon Visitor Center

Dieses ebenfalls ganzjährig zugängliche Besucherzentrum befindet sich im Norden des National Parks. Über die Zufahrt Kolob Canyon des Interstate Highways 15 (Exit 40) ist dieses Visitor Center erreichbar. Im Vergleich zum Zion Canyon Visitor Center ist es recht klein, bietet aber auch recht gute Informationen über den Park und speziell über den Kolob Canyon.

Man bekommt hier auch sein Permit, wenn man Mehrtageswanderungen unternehmen möchte.

Ein vergleichsweise kleines, aber beachtenswertes Besucherprogramm bieten die Ranger hier an.

Campgrounds

Watchman und South

Der Zion National Park verfügt über 2 große Campingplätze, die beide beim Südeingang bzw. in der Nähe des Zion Canyon Visitor Center liegen. Es sind dies der Watchman und der South Campground. Der Watchman hat 229 Plätze, der South Campground 144 Plätze. Einer der beiden Campingplätze ist immer ganzjährig geöffnet, der andere nur von Mitte Mai bis Mitte September.

Beide Campgrounds verfügen über Feuerstellen, Picknicktische, Toiletten und eine Dumping Station. Zwischen den beiden Plätzen befindet sich ein Amphitheater in dem regelmäßig (im

Sommer täglich) Campfire Talks mit den Rangern stattfinden. Hierbei erfahren Sie immer Interessantes über den Park.

Auf beiden Campingplätzen gilt das first-come, first-served Prinzip. Reservierungen sind nur möglich für Gruppen auf dem Gruppencampingplatz. Maximal verweilen auf den Campingplätzen darf man 14 Tage.

Lava Point

Es gibt noch einen Einfachst-Campground, den Lava Point Zeltplatz. Zwischen dem Zion Canyon und dem Kolob Canyon befindet sich dieser Platz am Nordrand des Parks. Der nur von Mitte Mai bis Oktober geöffnete Platz kostet nichts. Er bietet Feuerstellen, Picknicktische und einfache Toiletten. Wasser ist nicht vorhanden.

Sonstige Unterkünfte

Zion Lodge

Die einzige feste Unterkunft im Park ist die schön gelegene Zion Lodge im Zion Canyon. Dort stehen über 120 motelartige Zimmer mit Klimaanlage sowie rund 40 Cabins dem Besucher zur Verfügung.

Die nur zwischen Mitte März bis Ende Oktober geöffnete Unterkunft ist sehr beliebt und man sollte deshalb besonders in der Hochsaison ohne eine Reservierung nicht anreisen. Reservieren bzw. buchen kann jedes gute Reisebüro bereits in Deutschland welches die US National Parks im Programm hat.

Direkt buchen können Sie auch bei der Utah Park Division, TW Recreational Services, Inc., 451 North Main Street, Cedar City, Utah 84720. Telefonisch ist eine Reservierung unter der Rufnummer 801-586-7686 möglich.

Motels

Außerhalb des Parks findet man in Springdale (direkt am südlichen Parkeingang) mehrere Motels. Auch in Kanab bzw. Mt.Carmel (im Osten des Zion National Parks) sowie in Hurricane und St.George (südlicher Parkeingang) finden Sie zahlreiche Motels aller Preisklassen vor.

Verpflegung

Die einzigen Verpflegungsmöglichkeiten im Park befinden sich bei der Zion Lodge. Ein Restaurant und eine Snack Bar kümmern sich um das Wohl der Besucher.

In Springdale (direkt vor dem Südeingang) sind mehrere kleinere Supermärkte zu finden.

Sonstige Parkeinrichtungen

Ausritte

Wer gerne in der herrlichen Landschaft des Zion Canyons reiten möchte, kann bei der Zion Lodge Ausritte buchen.

Inner Tubing

Im Sommer ist es sehr beliebt mit aufgeblasenen Gummireifen auf dem Virgin River unterwegs zu sein. Diese Gummireifen können Sie im Supermarkt bei der Lodge ausleihen.

Tram Touren

Regelmäßig verkehrt von der Zion Lodge zum Ende des Zion Canyons, dem Tempel of Sinawava, eine Tram. Gegen eine geringe Gebühr kann man hier in offenen Aussichtswagen die schöne Canyonlandschaft genießen. Die Tram hält an allen Aussichtspunkten entlang der Strecke wo Sie jederzeit aus- oder zusteigen können.

TIP

Wer mit einem großen Fahrzeug (ab 21ft. / 7m) unterwegs ist, sollte auf dem großen Parkplatz bei der Zion Lodge sein Fahrzeug abstellen und die Tram benutzen. Das Parken mit solch großen Fahrzeugen ist nämlich an den Aussichtspunkten nach der Zion Lodge nicht mehr erlaubt !

Wanderungen im Park

Es gibt im Vergleich zu anderen Nationalparks nur rund 100 Meilen (160km) Wanderwege im Zion National Park. Doch die angebotenen Wanderwege bieten für jeden Geschmack etwas. Vom 30 Minuten Spaziergang bis zur anstrengenden Mehrtageswanderung ist alles dabei. Nachfolgend sind die beliebtesten Wanderwege beschrieben.

Wanderungen im Zion Canyon

Sand Bench Trail

Startpunkt dieses Trails ist der Aussichtspunkt Court of the Patriarchs, der erste Haltepunkt auf dem Zion Canyon Scenic Drive. Über eine Brücke startet dieser rund 3.6 Meilen (5.8km) lange, gemäßigt ansteigende Trail. Er führt entlang des unteren Zion Canyons. Am Ende des Trails läuft man auf die sogenannte Streaked Wall (gestreifte Wand) zu. Dort wendet der Wanderweg und man geht eine Schleife zurück ehe man wieder auf den ursprünglichen Trail trifft.

Neben der guten Aussicht auf den unteren Teil des Zion Canyons kann man auf dieser Wanderung auch sehr gut die drei Patriarchen (Felsformationen) Abraham, Isaac und Jacob sehen.

Rund 3 Stunden Gesamtwanderzeit sollten Sie für diesen Trail kalkulieren, der ca. 500 ft. (150m) ansteigt. Der Wanderweg wird auch sehr oft für Ausritte mit Pferden von der Zion Lodge aus benützt.

Emerald Pools Trail

Dies ist einer der beliebtesten Trails im Zion Nationalpark. Gegenüber der Zion Lodge startet dieser Wanderweg. Über eine Brücke geht es zu den Becken im Felsen, die von einigen Wasserfällen gespeist werden. Es ist alles recht klein, aber ein ungemein schönes Naturerlebnis. Wer es einrichten kann, sollte am frühen Morgen oder am Spätnachmittag diese Wanderung unternehmen, da zu diesen Zeiten erheblich weniger Menschen auf diesem Trail unterwegs sind. Der offizielle Weg endet am unteren Becken und den 3 Wasserfällen, die diese speisen. Die oberen Becken des Emerald Pools liegen rund 1 Meile (1.6km) entfernt. Über einen Weg, der am unteren Becken beginnt, sind sie gut erreichbar.

Bis zum unteren Becken sind es 1.2 Meilen (1.9km) Gesamtwegstrecke. Eine Stunde sollte man dafür einplanen. Das obere, recht große Becken ist mit einer zusätzlichen Stunde Wanderzeit für den Hin- und Rückweg gut zu erreichen.

West Rim Trail

Dies ist die anspruchsvollste und längste Wanderung des Zion Nationalparks. Gegenüber der Grotto Picnic Area ist der Start. Die ersten 2 Meilen läuft dieser Trail zusammen mit dem Angel Landing Trail. In engen und sehr steilen Serpentinaen windet sich der Weg ganz eng an den hohen Felsen nach oben. Durch eine Schlucht geht es dann weiter an Felswänden vorbei immer weiter nach oben. Auf einem Felsrücken trennen sich die Wege.

Der West Rim Trail führt Sie nun zu einem wunderschönen Aussichtspunkt. Von dort genießt man einen majestätischen Ausblick über das den Zion National Park umgebende, felsige Hochland. Direkt vor einem liegt der Canyon des North Creek Flusses. Bis hier her sind es rund 13 Meilen (21km). Der Weg führt nun weiter durch das Hochland zum Lava Point. An diesem kleinen Zeltplatz endet dieser Mehrtagestrip.

Für die gesamte Wegstrecke von 26.6 Meilen (42.6 km) sollten Sie mindestens 2 Tage Zeit haben. Der zu bewältigende Höhenunterschied beträgt 3600 ft. (1100m). Daher sollten nur sehr gut trainierte Besucher mit gutem Schuhwerk auf diesen Trip gehen.

Übernachten kann man am Lava Point. Von dort starten auch andere Trails in Richtung Kolob Canyon bzw. in den westlichen Teil des Zion Nationalparks.

TIP

Ein Trail für alle die Natur pur erleben möchten. Wer nur einen Tag Zeit hat, kann die Strecke bis zum Aussichtspunkt über dem North Creek und zurück in Angriff nehmen. In rund 10 Stunden kann diese Wanderung gemeistert werden.

Angels Landing Trail

Der sehr anstrengende, am Schluß sogar mit Ketten gesicherte Wanderweg, führt zu einem der schönsten Aussichtspunkte über dem Zion Canyon. Nur wer absolut schwindelfrei ist und über eine gute Kondition verfügt, sollte diesen 5 Meilen (8km) langen Trail (Hin- und Rückweg) auf jeden Fall unternehmen.

Startpunkt ist der Picknickplatz Grotto nach der Zion Lodge. Zusammen mit dem bereits zuvor beschriebenen West Rim Trail windet sich der Weg eng und sehr steil die hohen Felswände entlang. Der Weg ist aber recht gut befestigt (zum Teil sogar asphaltiert), sodaß diese Stellen ohne Schwierigkeiten überwunden werden können. Nach einer kurzen ebenen Strecke durch einen schmalen Canyon geht es nun in Serpentina hoch auf einen Felsrücken. Von dort führt dann ein sehr schmaler Weg hoch zum Angels Landing Felsen. Diese letzten 500 Yards (800m) haben es aber in sich. Mit Ketten gesichert klettert man auf dem schmalen Felsrücken nach oben. Links und rechts geht es fast senkrecht (1500 ft. / 500m) nach unten. Nur für Schwindelfreie ist dieses letzte Stück zu empfehlen. Alle anderen sollten nur bis zur Wegegabelung des West Rim Trails am Beginn des Felsrückens gehen. Bereits von dort genießt man einen sehr schönen Ausblick auf den sich unter einem windenden Zion Canyon und auf die umliegenden hohen Berge. Wer den Angel Landing besteigt, hat einen der besten Aussichtspunkte über den Canyon erreicht. Auf 5990 ft. (1765m) Höhe wird der Wanderer mit einem phantastischen Ausblick auf den Canyon und die umgebenden Berge belohnt.

Dieser Trail ist in rund 4-5 Stunden Gesamtwanderzeit zu bewältigen. Da es recht steil nach oben geht, der Anstieg beträgt immerhin 1488 ft. (453m), empfiehlt es sich früh morgens zu starten um der heißen Mittagssonne aus dem Weg zu gehen.

Weeping Rock Trail

Startpunkt ist der gleichnamige Parkplatz am Zion Scenic Drive. Der kurze, asphaltierte und interpretativ gestaltete Weg führt hinauf zu einem stark überhängenden Felsen, aus dessen Poren sich ständig Wasser ergießt. Dadurch gedeihen dort unzählige kleine Felsfarne und andere Pflanzenarten. Besonders schön ist dieses Bild am Nachmittag, wenn der Felsen von der Sonnen angestrahlt wird.

Das aus dem Felsen tropfende Wasser ist rund 2 Jahre durch den Felsen unterwegs. Es handelt sich hierbei um Regenwasser, das sich durch die Felsschichten arbeitet und aus Quellen überläuft. Für den 0.5 Meilen (800m) langen Hin- und Rückweg sollten Sie rund 45 Minuten einkalkulieren. Am Wegesrand sind einige sehr gute Tafeln aufgestellt, die anschaulich über die hier befindliche Tier- und Pflanzenwelt informieren.

Hidden Canyon Trail

Wie der Weeping Rock Trail startet auch dieser Trail am Weeping Rock Parkplatz. Er führt rund eine Meile (1.6km) lang in einen engen Seitencanyon, der in die Felsen regelrecht eingeschnitten ist. Dieser Canyon befindet sich direkt unterhalb des Great White Dome. Dieser gewaltige Felsklotz überragt in diesem Canyonteil mit einer Höhe von 6744 ft. (2056m) einfach alles.

Am offiziellen Trailende kann man noch rund eine halbe Meile (800m) weiterwandern zu einem

natürlichen Steinbogen. Die Parkverwaltung empfiehlt diesen mittelschweren Trail, mit einer zu überwindenden Höhe von 850 ft. (259m), nur Besuchern die schwindelfrei sind. Für den Hin- und Rückweg muß man mit 3 Stunden Gehzeit rechnen.

East Rim Trail

Analog dem sehr anstrengenden West Rim Trail ist dies der schönste und anspruchsvollste Wanderweg auf der östlichen Canyonseite. Gestartet wird am Weeping Rock Parking Lot. Durch den engen Echo Canyon geht es sehr steil am Felsen entlang nach oben. Schon beim Aufstieg genießt man fantastische Ausblicke in den Zion Canyon und die umliegenden Felsen. Dem Endziel des Trails, dem Observation Point auf 6507 ft. (1983m) Höhe, nähert man sich dann auf der Hochebene. Der Observation Point gilt als einer der besten Aussichtspunkte, da er den ganzen Canyon überragt. Von hier oben überschauen Sie den kompletten Canyon in seiner ganzen Schönheit.

Für diesen anstrengenden, nicht einfach zu gehenden Trail sollte man auch schwindelfrei sein, da an manchen Stellen der Weg direkt am Felsenrand entlangführt.

7-8 Stunden Wanderzeit braucht man für die 8 Meilen (12km) Gesamtlänge des East Rim Trails. Die Steigung ist mit 2148 ft. (655m) recht ordentlich. Um den beschwerlichen Anstieg ohne die intensive Sonneneinstrahlung gehen zu können, sollte man bereits am frühen Morgen starten.

Gateway to the Narrows Trail

Diese sowie die nachfolgend beschriebene Orderville Canyon Tour sind sehr beliebt bei den Zion National Park Besuchern. Am Ende des Zion Scenic Drives, am Parkplatz des Temple of Sinawava, startet dieser asphaltierte und recht ebene Weg. Entlang dem Virgin River führt der Trail immer weiter in die Felsen. Einige Schautafeln entlang der Strecke informieren über Wissenswertes in diesem Parkbereich. Wunderbare Farne und andere Gräser sowie Wildblumen säumen den Weg der zeitweise durch einen Pappelwald führt. An der letzten großen Sandbank endet dieser Trail. Wer weitergehen möchte sollte die Orderville Canyon Trail Beschreibung lesen.

Hier am Trailende kann man in den engen Canyon, den Narrows, schauen aus dem der Virgin River strömt. Die gesamte Wegstrecke ist 2 Meilen (3.2km) lang. 90 Minuten Wanderzeit sollten Sie für diesen Trail ansetzen.

Orderville Canyon Trail

Dieser Trail ist die Fortsetzung des Gateway to the Narrows Trails. Er beginnt an der Stelle, wo der asphaltierte Weg am Fluß endet.

Der gesamte Trail führt durch den Fluß und die zum Teil nur 6 Meter auseinanderliegenden Felswände. Bis zum Seitenarm des Virgin River, dem Orderville Canyon, windet sich der Fluß durch die Narrows. An manchen Stellen ist der Canyon breiter, sodaß man auf Schotter ausweichen kann. Gutes Schuhwerk und ein Stock zum Ausbalancieren sollten Sie dabei haben. Auch sollten Sie keine allzu große Furcht vor kaltem Wasser haben, das an einigen Stellen bis zur Hüfte reichen kann.

Bis zum Orderville Canyon sind es rund 2 Meilen einfache Wegstrecke. 2-3 Stunden für den Hin- und Rückweg benötigen Sie auf jeden Fall.

Viele Besucher gehen diesen Trail nicht bis zum Orderville Canyon, einem Seitenarm der Narrows, sondern drehen an der schmalsten Stelle der Narrows wieder um. Dies sind dann nur 2 Meilen (3.2km) für den Hin- und Rückweg, die in rund 90 Minuten zu bewältigen sind. An dieser Stelle sind die 600m hohen Felswände nur 6m auseinander !

Egal wie weit man geht, außer Ihrem Stock sollten Sie nichts anderes in Händen halten damit Sie sich immer gut abstützen können. An einigen Stellen muß man sogar über glitschige Felsen klettern. Es ist ebenfalls zu empfehlen die Hosenbeine hochzukrempeln bzw. gleich Shorts zu tragen.

Der Trail ist nicht ungefährlich. Kinder sollten nur in Begleitung Erwachsener diesen Trail begehen. Da es in der Vergangenheit zu mehreren tödlichen Unglücksfällen gekommen ist, wird der Trail bei bzw. nach schweren Regenfällen gesperrt. Meterhohe Flutwellen machen dann den Fluß unpassierbar. Achten Sie deshalb unbedingt auf die am Parkplatz ausgehängten Hinweistafeln. Auch das Visitor Center informiert ob die Narrows begehbar sind.

TIP

Empfehlenswert ist ein verschließbarer Plastikbeutel und ein leichter Wanderrucksack der alles aufnimmt und die Hände frei läßt. Tragen Sie feste Schuhe und gehen Sie nicht barfuß.

Watchman Trail

Dieser beliebte Trail führt am beginn des Zion Tales zu einem Aussichtspunkt. Von dort kann man sehr gut das untere Zion Valley sowie Springdale sehen. Ausgangspunkt ist das Amphitheater des South Campgrounds. Von dort steigt der Pfad stetig in die Felsenlandschaft hinein. Die 2 Meilen (3.2km) lange Gesamtwanderstrecke kann gemütlich in 2-3 Stunden bewältigt werden.

Wer den Sonnenuntergang erleben möchte und auf dem South Campingplatz übernachtet, sollte diesen Trail unternehmen. Der Abstieg in der Dämmerung/Dunkelheit ist mit einer Taschenlampe problemlos zu meistern. Die aktuelle Sonnenuntergangszeit erfahren Sie im Visitor Center.

Die gesamte Steigung auf diesem Trail beträgt 368 ft. (112m).

Canyon Overlook Trail

Dieser recht kurze, aber trotzdem anstrengende Trail, führt zum Great Arch. Am Ende des interpretativen Trails haben Sie einen guten Ausblick über den Zion Canyon und den Pine Creek Canyon.

Ausgangspunkt ist ein kleiner Parkplatz genau vor dem 1 Meile (1.6km) langen Zion-Mt.Carmel Tunnel, wenn man vom östlichen Eingang kommt.

Der 1 Meile (1.6km) lange Trail beginnt genau gegenüber dem Parkplatz. Über Stufen, die in den Felsen gehauen sind, geht es direkt an den Felswänden entlang. Der Aussichtspunkt auf den Pine Creek Canyon ist die nächste Station, ehe man wenig später wieder auf Stufen im Fels trifft.

Endziel des Trails ist ein Aussichtspunkt, wo sich einige markante Zion Felsen präsentieren. Es sind dies die Beehives mit der gestreiften Wand, der West Temple und der Bridge Mountain. Auch ein Blick auf die Serpentina der Parkstraße nach dem Tunnel sowie auf den Great Arch sind möglich.

Der Trail ist jedem Besucher zu empfehlen, erlaubt er doch wunderbare Ausblicke auf die Zion Berge in recht kurzer Wanderzeit. Rund eine Stunde braucht man für den Hin- und Rückweg.

Ganz wichtig ist gutes Schuhwerk, da man an einigen Stellen ganz dicht an senkrecht abfallenden Felswänden (600ft.) vorbeigehen muß. Die gesamte Steigung auf diesem Trail beträgt 163ft. (50m).

Am Trailhead und im Visitor Center können Sie eine Broschüre für diesen Wanderweg erhalten.

East Entrance Trail - Observation Point - Weeping Rock

Eine anspruchsvolle Tageswanderung, die es dem Besucher erlaubt, dem Zion Canyon sich langsam zu nähern, um als Krönung den phantastischen Ausblick vom Observation Point in das Virgin River Valley zu haben.

Startpunkt ist der East Entrance am Zion-Mt.Carmel Highway Nr.9. Da der Endpunkt am Weeping Rock Parkplatz im Zion Canyon ist, muß man sich für den Transport etwas einfallen lassen. Entweder mit einem vorhandenen 2.Auto, das man später wieder abholt oder per Anhalter. Sprechen Sie am Visitor Center, der Zion Lodge bzw. auf den Campingplätzen einfach weggehende Besucher an. Hier ist die Chance am größten als Anhalter mitgenommen zu werden.

Kolob Arch Trail

Die spektakulärste Wanderung im Kolob Canyon Parkbereich führt zu einem der größten freistehenden Naturbögen (Arch) der Welt !

Ausgangspunkt ist der Aussichtspunkt am Lee Pass. Man steigt den Weg zum Kolob Arch weitgehend ab, der Rückweg ist dann umso steiler. Über 700m Höhendifferenz gilt es dann zu überwinden.

Am Ende des Trails haben Sie den roten Arch, mit einer Spannweite von über 310 ft., schön im Blickfeld. Für diese sehr anstrengende Wanderung benötigen Sie mindestens 10 Stunden.

14 Meilen (22km) lang ist die gesamte Wegstrecke, die zuerst entlang dem Timber Creek, später am La Verkin Creek verläuft. Wer Zeit hat, sollte im Kolob Arch Bereich übernachten und am nächsten Tag den beschwerlichen Rückweg angehen. Für diesen Fall benötigen Sie ein Backcountry Permit, das Sie kostenlos im Kolob Canyon oder Zion Canyon Visitor Center bekommen.

Taylor Creek Trail

Startpunkt dieser 4 Stunden Wanderung ist eine Haltebucht, rund 2 Meilen vom Kolob Visitor Center entfernt, an der Kolob Canyon Road.

Entlang den beiden Flüssen Taylor Creek und Middle Fork geht es zum Double Arch Alcove. Dieser Steinbogen ist nicht so spektakulär wie der Kolob Arch, aber durchaus sehenswert. Unterwegs passiert man auch zwei alte Hütten von frühen Siedlern. Da Sie die beiden Flüsse überqueren müssen, sollten Sie gutes Schuhwerk tragen und keine Angst vor kaltem Wasser haben.

Der Wanderweg ist insgesamt 5 Meilen (8km) lang und hat einen Anstieg von 450ft. (137m).

Mit dem Auto durch den Park

In diesem Teil werden alle Autostraßen des Zion Nationalparks beschrieben.

South Entrance - Visitor Center

Diese Strecke ist die Hauptanfahrtsroute aus südlicher Richtung. Wer aus Las Vegas bzw. der Lake Mead Area kommt, benutzt diesen Eingang. Nach dem Ort Springdale, der alle wichtigen Versorgungseinrichtungen besitzt, erreichen Sie den Südeingang.

Nach der Einfahrt in den Park können Sie gleich links den unverkennbaren West Temple (7810ft. / 2380m) und rechts den Watchman (6545ft. / 1995m) sehen.

1 Meile (1.6km) nach dem Eingang zweigt rechts die Zufahrt zum Watchman Campground ab. Kurz danach folgt die Abzweigung zum South Campground. Hier befindet sich auch ein Amphitheater, wo der Watchman Trail seinen Startpunkt hat. Neben diesem Amphitheater steht das Holzgebäude Nature School. Hier wird in der Hochsaison wochentags Schulunterricht für die Kinder abgehalten. Kindsgerecht wird hier alles über die Natur des Parks erklärt. Nähere Informationen erhalten Sie hierzu im Visitor Center.

Nächster Haltepunkt ist nach dem Überqueren des Virgin River das links der Straße befindliche Zion Visitor Center, 1.7 Meilen (2.7km) vom Südeingang entfernt. Vom Parkplatz bzw. rund um das Visitor Center haben Sie einen guten Blick auf die Bergfelsen hinter dem Visitor Center. Es sind dies die Towers of the Virgin mit dem herausragenden Altar of Sacrifice. Dieser 7505 ft. (2288m) hohe Felsen stellte für die ersten Besucher eine Art Opferaltar dar. Gegenüber dem Visitor Center befindet sich der mächtige 6803 ft. (2074m) hohe Bridge Mountain. Dort gibt es einen knapp 50m Spannweite umfassenden Steinbogen (Arch). Vor dem Visitor Center ist eine Tafel, worauf dieser Arch abgebildet ist. Wer genau sucht, kann diesen Steinbogen am Berg mit bloßem Auge sehen.

Zion Canyon Scenic Drive

Dies ist die Straße, die sich durch das immer enger werdende Virgin River Valley schlängelt. Vom

Visitor Center sind es knapp 0.7 Meilen (1.1km) entlang des Virgin River. Nachdem Sie diesen überquert haben, zweigt links der Zion Canyon Scenic Drive ab, geradeaus führt die Straße zum Osteingang.

Die gesamte Strecke vom Visitor Center bis zum Ende des Zion Canyon Scenic Drive, dem Temple of Sinawava Parkplatz, ist sehenswert. Trotz der nur 7 Meilen (11.2km) langen Fahrt, sollten Sie mindestens 2-3 Stunden Zeit haben, um die wichtigsten Sehenswürdigkeiten in Ruhe genießen zu können.

Entlang des Virgin River führt die Straße in das Tal hinein. Links sehen Sie die Beehives (Bienenstöcke) mit 6904ft. (2104m) und der davor befindlichen gestreiften Wand. Daneben ist weiter im Talinneren der Sentinel, ein Felsvorsprung mit 7157ft. (2181m) Höhe.

Der erste Haltepunkt ist 2.4 Meilen (3.8km) nach dem Visitor Center. An diesem startet ein kleiner Pfad zu einem Aussichtspunkt, ca. 5 Minuten Gehzeit, von wo Sie sehr schön die herausragenden Berge der 3 Patriarchen sehen können. Hier befindet sich auch der Ausgangspunkt des Sand Bench Trails.

Die Straße nähert sich nun der Zion Lodge. Bevor man diese erreicht zweigt rechts eine Zufahrt zu einem Parkplatz ab. 3.4 Meilen (5.4km) nach dem Visitor Center erreichen Sie die Zion Lodge rechts der Straße. Wer die in der Nähe befindlichen Trails begehen möchte, sollte sein Fahrzeug hier abstellen bzw. auf den zuvor erwähnten Parkplatz.

Über eine Fußbrücke überquert man den Virgin River etwas unterhalb der Zion Lodge. Hier startet der Emerald Pools Trail.

TIP

Für Kraftfahrzeuge, die nicht größer als 21ft. (7m) sind, ist die Straße ab der Zion Lodge zwar zugelassen, aber das Parken an den Aussichtspunkten in diesem Bereich ist mit diesen Fahrzeugen verboten. 1992 war es noch möglich, am Straßenrand vor den Parkplätzen sein Fahrzeug abzustellen. Da dies aber immer öfters gemacht wird, ist damit zu rechnen, daß auch dies künftig untersagt sein wird. Es war im Gespräch, einen Shuttle Bus Service einzurichten, um generell den Verkehr aus dem Canyon zu verbannen.

0.8 Meilen (1.3km) lang ist die weitere Fahrstrecke zum nächsten Haltepunkt. Es ist dies die schattige Grotto Picnic Area mit Toiletten. Neben der Möglichkeit hier ein herrliches Picknick zu veranstalten, gibt es auch die Möglichkeit zum Wandern. Links der Straße ist an einer Brücke der Startpunkt des sehr anstrengenden West Rim und des Angel Landing Trails.

Die Parkstraße führt nun unterhalb des Great White Throne (6744ft. / 2056m) weiter in die Schlucht. In einem Bogen verläuft nun die Straße und der Virgin River. Rechts öffnet sich die Schlucht etwas.

Die sich öffnende Schlucht ist der Echo Canyon. Rechts davon befindet sich der Cable Mountain (6496ft. / 1980m), der seinen Namen von den Seilzügen hat, mit denen am Anfang dieses Jahrhunderts Millionen Meter Holz von der Hochebene hier ins Tal abgelassen wurden.

Am Beginn des Echo Canyon befindet sich der Weeping Rock Parkplatz. Mehrere Wanderwege starten von hier : der unbedingt empfehlenswerte Lehrpfad zu den Weeping Rocks, der Hidden Canyon Trail und der sehr anspruchsvolle East Rim Trail, der zum schönsten Aussichtspunkt der Zion Schlucht, dem Observation Point führt.

Bis zum Ende der Parkstraße sind es nun nur noch 1.6 Meilen (2.6km). Die Straße schlängelt sich entlang dem Fluß zwischen steilen, hohen Felsen hindurch. Am großen Parkplatz endet die Parkstraße. Hier startet der beliebte Gateway to the Narrows Trail sowie der weiterführende Orderville Canyon Trail. Genießen Sie aber bereits hier die herrliche Umgebung. Neben sich den gewaltigen Temple of Sinawava (4418ft. / 1347m) und direkt im Zion Tal der überragende Great White Throne. Dies ist schon eine phantastisches Bild.

Zum Visitor Center geht es auf dem selben Weg zurück, wobei Sie hier das Tal nochmal aus einem anderen Blickwinkel zu Gesicht bekommen.

East Entrance - Zion Mt.Carmel Tunnel - Zion Canyon Scenic Drive

Der zweite interessante Zugang zum Zion National Park ist der Osteingang (East Entrance). Wer vom Grand Canyon Nordrand, dem Glen Canyon oder vom Bryce Canyon kommt bzw. dort hin möchte sollte diesen Eingang benutzen.

Die kurvenreiche Strecke hat 2 Tunnel und führt durch eine reizvolle Felsenlandschaft. 11 Meilen (17.6km) lang ist die Fahrt bis zur Abzweigung des Zion Canyon Scenic Drive. Rund 600 Höhenmeter geht es dabei abwärts.

Die Einfahrt in den Park aus Osten ist recht kurios. Sobald der Straßenbelag eine rötliche Färbung hat, sind Sie im Zion National Park. Die Kontrollstation, die East Cabin, ist 0.7 Meilen (1.1km) von dieser Stelle im Park gelegen.

Wohnmobilfahrer sollten sich hier nach den Konvoifahrten im Zion-Mt.Carmel Tunnel erkundigen. Wegen der Höhe von nur 11ft. ist es für die meisten Wohnmobile zu niedrig um problemlos auf der rechten Fahrbahn den Tunnel zu durchfahren ! Im kostenpflichtigen Konvoi kann man in der Mitte des Tunnels fahren, da der Gegenverkehr vor dem Tunnel angehalten wird.

Nur knapp 300m nach der Eingangsstation ist ein herrlicher Aussichtspunkt an der Straße gelegen. Von dort haben Sie einen wunderbaren Ausblick auf die Checkerboard Mesa. Dieser Tafelberg mit schachbrettartigem Äußern ist ein interessantes Naturerlebnis.

Weiter abwärts in engen Kurven führt die Straße durch den weiß-rot gefärbten Fels links und rechts der Straße. Wer die Felsen bzw. das Gestein näher betrachtet kann erkennen, daß der Untergrund aus Sanddünen besteht.

Der erste kurze Tunnel befindet sich 4.1 Meilen (6.6km) nach der Eingangsstation. Dahinter öffnen sich bereits schöne Ausblicke in den Zion National Park.

Rund 1.4 Meilen (2.2km) sind es nun zum 1 Meile (1.6km) langen Zion-Mt.Carmel Highway. Vor der Einfahrt in den Tunnel ist ein kleiner Parkplatz. Hier startet der sehr beliebte und schöne Canyon Overlook Trail. Auch der kurze Trail zum Great Arch hat hier seinen Ausgangspunkt. Mit hervorragenden Aussichten auf den Pine Creek Canyon bzw. auf den Zion Canyon wird man belohnt.

Achtung Wohnmobilfahrer

Der Zion-Mt.Carmel Tunnel hat nur eine Höhe von etwa 11ft., besonders am Rand des Tunnels sind es noch weniger. So manche Klimaanlage und Fernsehantenne wurde in diesem Tunnel schon schwer beschädigt. Deswegen bietet die Parkverwaltung einen speziellen Service an. Im Konvoi kann man den Tunnel in der Mitte durchfahren, da er dann für den Gegenverkehr gesperrt ist. Erkundigen Sie sich bereits am Parkeingang nach diesem kostenpflichtigen Service.

Wer an verkehrsarmen Zeiten unterwegs ist, kann es auch auf eigene Faust versuchen. In der Regel hat man Glück und kommt ohne Gegenverkehr, in der Mitte fahrend, problemlos durch den Tunnel.

Der Tunnel wurde von 1927 bis 1930 gebaut und war eine technische Meisterleistung. Das Gefälle beträgt über 3%. Nach dem Tunnel beginnt eine der schönsten Straßen der USA. Auf einer abschüssigen (6% Gefälle), etwa 4 Meilen (6.4km) langen Strecke fährt man durch den wunderschönen Pine Creek Canyon. Riesige, steilaufragende Felsen links und rechts der Straße sorgen dafür, daß Sie kräftig den Hals verrenken müssen, um alles zu sehen.

Rechts der Straße können Sie die Giganten East Temple (7709ft. / 2350m) und Mount Spy (5820ft. / 1772m) sehen, links der Straße den Bridge Mountain (6803ft. / 2074m). Ein Stopp sollte auf jeden Fall eingelegt werden.

Etwa eine Meile (1.6km) nach dem Tunnelende haben Sie eine Supersicht auf den Great Arch. Mit 220m Länge und 175m Höhe ist er ein wahrer Gigant.

Bevor Sie nun den Virgin River überqueren, zweigt rechts die Zufahrt zum bereits beschriebenen Zion Canyon Scenic Drive ab.

Kolob Canyons Road

Dieser nördlichste Teil des Zion National Park ist über die Interstate 15, rund 42 Meilen (67.2km) vom Zion Visitor Center entfernt, zu erreichen.

Die Kolob Canyons Road ist 5 Meilen (8km) lang und ist eine Sackgasse. Vom Kolob Canyons Visitor Center führt die Straße zum Taylor Creek. Ab hier windet sie sich nun neben dem Fluß durch den Taylor Creek Canyon. Steile und schroffe Felsen umgeben Sie hier. Am Ende des Canyons, rund 2 Meilen nach dem Visitor Center, startet der Taylor Creek Trail in die Felsenlandschaft.

Recht steil schlängelt sich nun die Straße hinauf zum Aussichtspunkt Lee Pass. Wunderschöne Aussichten auf das phantastische Panorama bieten sich auf diesem Streckenabschnitt.

Am Lee Pass sollten Sie unbedingt anhalten und die schöne Landschaft auf sich wirken lassen. Hier ist auch der Trailhead für die lange und anstrengende Wanderung zum Kolob Arch, einem der größten Steinbögen der Welt.

Der letzte Streckenabschnitt führt nun in südlicher Richtung zum Endpunkt der Straße, dem Aussichtspunkt bzw. Picknickplatz Kolob Canyons Viewpoint. Man hat hier das gesamte Canyonland vor sich. Im Norden die sehr hohen, rötlich gefärbten Finger Canyons und im Osten die Timper Top Mountains mit vielen kleinen Canyons.

Hier endet die Straße. Der Rückweg auf derselben Strecke ist sicher nicht langweilig, genießt man doch noch einmal die ruhige und bezaubernde Canyonlandschaft.

Spezielle Hinweis und Tips zum Zion National Park Besuch

- gleich nach der Ankunft sich um eine Unterkunft bemühen
- Wanderungen am frühen Morgen beginnen
- gutes Schuhwerk sowie ausreichend Wasser und Verpflegung auf Wanderungen mitnehmen
- die Weeping Rocks am frühen Nachmittag besuchen, dann hat auch die Sonne den Weg hierher gefunden
- Wohnmoblfahrer sollten Ihr Fahrzeug bei der Zion Lodge auf dem ausgewiesenen Parkplatz abstellen
- wer im Wohnmobil den Zion-Mt.Carmel Highway fahren will, sollte sich unbedingt beim Visitor Center bzw. bei der östlichen Parkeingangsstation nach den Konvoifahrermöglichkeiten erkundigen, falls sein Fahrzeug die Höhe von 11ft. übersteigt.